

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Bekanntmachung.

Da der auf Ansuchen der Stickerei-Industrie versuchsweise bewilligte Deklarationsmodus für die Ausfuhr von Stickereien und Plattstichgeweben (s. Bundesblatt vom 25. Februar 1888, S. 434) sich in der Praxis als undurchführbar erwiesen hat, ist vom Zolldepartement angeordnet worden, daß der Versuch einzustellen und die statistische Anschreibung wiederum wie früher gemäß den allgemeinen Vorschriften vorzunehmen sei.

Den betreffenden Exportfirmen, sowie den Tit. Güterexpeditionen und Speditionshäusern, wird von dieser Verfügung hiemit offiziell Kenntniß gegeben.

Bern, den 19. April 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Separat-Abzüge des nachfolgenden Verzeichnisses (Preis 20 Cts. per Exemplar) sind bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der unterzeichneten Stelle gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken erhältlich.

Bern, den 23. April 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Aenderungen

des

schweizerischen Zolltarifes und des statistischen Waaren-
verzeichnisses auf 1. Mai 1888.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		I. Abfälle und Düngstoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
1-a	1-a ¹	Abfälle, vegetabilische: — <i>Träber (Trester), Weinhefe</i> .	frei	frei
1-a	1-a ²	— <i>Branntweinspülig (Schlempe); Oelkuchen u. dgl. Rückstände von ausgepreßten Früchten und öligen Samen; etc.</i> . .	frei	frei
1-b	1-b	Abfälle, mineralische: — <i>Abfälle der Eisenbearbeitung, der Glasfabrikation, von Seifen- siedereien; Scherben von Glas- und Thonwaaren; etc.</i> . . .	frei	frei
1-b	1-c	— <i>Münzgekrätz, gold- und silber- haltige Asche, Schlacken, etc.</i>	frei	frei

 Zusätze zu bisherigen Positionen, neu hinzugekommene Positionen, sowie solche, die vom 1. Mai an statistisch getrennt werden, sind *cursiv* gedruckt. Die Aenderungen in den Zollansätzen und in den statistischen Nummern sind mit fetten Zahlen angedeutet. Die zur Zeit noch gebundenen Positionen figuriren in diesem Verzeichnisse nicht.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		I. Abfälle und Düngstoffe.		
		Düngstoffe:		
		— <i>Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl; etc.:</i>		
2/3	3	— — nicht aufgeschlossen, ferner Ammoniaksalze, rohe, Ammoniak, schwefelsaures, Chlorkalium, Kalidünger; Abfallschwefelsäure ¹⁾ . .	frei	frei
4	4	— — aufgeschlossen; ferner Kunstdünger	— . 20	— . 20
		II. Chemikalien.		
		A. Apotheker- und Drogueriwaaren.		
9-b	9-bis	Milchzucker	10. —	10. —
11	11	Pharmaceutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tincturen, ätherische Oele und Essenzen: in Engros-Packung, d. i. theilungsfähig für den Detailverkauf	40. —	40. —
		B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.		
16	16	Eisenbeize wird gestrichen, s. Nr. 16-f (neu).		
16	16-f*	Eisenbeize	— . 30	— . 30
16-r	16-r ¹	Eisenvitriol	— . 30	— . 30
16-r	16-r ²	Kupfer- und Zinkvitriol	— . 30	— . 30

¹⁾ Früher unter stat. Nr. 2.

* Die frühere stat. Nr. 16-f hieß: Holzessigsäure, rohe (Essigsäure aus Holzessig), s. Nr. 17-l² (neu).

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		II. Chemikalien.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.		
17	17	<i>Arsensäure; Chloraluminium; Chlorzink; Holzgeist, roher; Kalk, doppeltschwefligsaurer; Natron- salze, anderweitig nicht genannte; Paraffin; Schwefeläther; Schwe- felarsenik; Zinkstaub; etc. . .</i>	1. —	1. —
17	17-bis 1	<i>Anthracen; Benzoësäure; Gerb- säure; Naphtol</i>	1. —	1. —
17	17-bis 2	<i>Bittermandelöl, künstliches; Rho- dansalz (Rhodankalium) . . .</i>	1. —	1. —
17	17-bis 3	<i>Gallussäure; Phtalsäure; Resorcin</i>	1. —	1. —
17	17-bis 4	<i>Salicylsäure, rohe</i>	1. —	1. —
17-l	17-l ¹	<i>Grünspan</i>	1. —	1. —
16-f	17-l ²	<i>Holzessig, Essigsäure, rohe, mit brenzlichem Geruch</i>	— 30	1. —
18	18	<i>Nachstehend nicht genannte zube- reitete Hilfsstoffe</i>	2. —	2. —
18	18-bis 1	<i>Antimonoxalat (oxalsaurer Brech- weinstein); Brechweinstein; Brom und Bromsalze; Carbolsäure (Phenylsäure), reine; Citronen- säure; Kali, blausaures (Cyan- kalium); Phosphor, weißer und rother; Weinsteinsäure . . .</i>	2. —	2. —
18	18-bis 2	<i>Fetllaugenmehl (sog. Waschpulver); Phönixlauge (Lessive Phénix) und sog. Waschkry stall; Stärke- fabrikate</i>	2. —	2. —
18	18-bis 3	<i>Salicylsäure, reine</i>	2. —	2. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		II. Chemikalien.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		C. Farbwaaren.		
31	31	<i>Orlean; Orseille, präparirte; Safflor; etc.</i>	4. —	4. —
31	31-a	<i>Cochenille</i>	4. —	4. —
31	31-b	<i>Indigo</i>	4. —	4. —
		Bleiweiß und Zinkweiß:		
35	35	— <i>nicht abgerieben</i>	3. —	3. —
35	35-a	— <i>abgerieben</i>	3. —	5. —
36	36	Chromgelb; Chromgrün; Mineralblau; Pariserblau; Smalte; Ultramarin .	3. 50	7. —
39	39	Firnisse und Lacke aller Art, <i>mit Ausnahme von Oelfirniß</i> . . .	7. —	7. —
39	39-a	<i>Oelfirniß</i>	7. —	7. —
		IV. Holz.		
		Bau- und Nutzholz, gemeines:		
53	53	— roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	— . 05	— . 20
53-a	53-a	— Flechtweiden, roh, <i>nicht ge- schält</i> ¹⁾ ; Reifholz	— . 05	— . 20
53-b	53-b	— Rebstecken	— . 05	— . 20
54-d	53-c	— <i>Faßholz, rohes</i>	— . 40	— . 20
		— <i>in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnüttwaaren, Schindeln, etc.):</i>		
54-b/d	54	— <i>eichenes</i>	— . 40	— . 40
54-a	54-a ¹	— — Bretter, weichhölzerne . .	— . 40	1. —

¹⁾ Flechtweiden, geschält, s. stat. Nr. 55-a (neu).

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		IV. Holz.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		Bau- und Nutzholz, gemeines:		
		— <i>in der Längenrichtung gesägt oder gespalten (Schnittwaaren, Schindeln, etc.):</i>		
54-b	54-a ²	— — Bretter, harthölzerne, andere als eichene	— . 40	1. —
54-c	54-a ³	— — Latten, Schwellen, etc., andere als eichene	— . 40	1. —
54-e	54-a ⁴	— — Fourniere, andere als eichene	— . 40	1. —
54	54-a ⁵	— — Schindeln	— . 40	1. —
55	55	— abgebunden	— . 60	1. 50
53-a	55-a	— Flechtweiden, geschält . . .	— . 05	2. —
61	61	Grobes Verpackungsmaterial (Packkisten, Packfässer u. dgl.) für trockene Gegenstände	— . 50	1. 50
		Holzwaaren:		
62	62	— vorgearbeitete, gehobelte, nicht zusammengesetzte; Holzdraht zur Zündhölzchenfabrikation .	2. —	4. —
62-a	62-a	— zu Faßdauben vorgearbeitetes Holz, gehobelt, nicht abgepaßt, ohne Zargen	2. —	4. —
62	62-b	— Riemen oder unverleimte Bodentheile für Parqueterie .	2. —	4. —
63	63	— fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, nicht furnirt, ohne Metallbeschläge	4. —	4. —
63	63-a	— Tafeln oder verleimte Bodentheile für Parqueterie . . .	4. —	4. —
64-b	64 ^{bis}	— Böttcherwaaren, Fässer, montirt und demontirt	15. —	15. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		IV. Holz.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		Tischlerarbeiten, Möbel und Möbeltheile, aus gemeinem Holz:		
65	65	— bemalt, gefirnißt, <i>fournirt</i> ; Stäbe zu Rahmen, lackirt . .	16. —	16. —
70	70	Korbflechterwaaren von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen; Besen von Reisig	2. —	4. —
71	71	Korbflechterwaaren, grobe, von geschälten, gespaltenen Ruthen, von Rohr oder Holzspänen, gebeizt oder ungebeizt; Siebmacherwaaren, grobe	8. —	12. —
		Korbflechter- und Siebmacherwaaren, feine: <i>roh, gebeizt, gefirnißt, lackirt, gefärbt, polirt, etc.</i> :		
72	72-a	— Siebmacherwaaren, feine . .	40. —	40. —
72-a	72-a ¹	— Korbflechterwaaren, <i>nicht in Verbindung mit andern Materialien, Holz ausgenommen</i> . .	16. —	16. —
72-a	72-b	— Korbflechterwaaren, <i>in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenommen</i> . .	16. —	16. —
358 358-a ^{1/2} 359 360	72-c	— <i>Korbflechterwaaren, mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert oder gepolstert</i>	{ 30.- 40.- 100.- }	100. —
		Bürstenbinderwaaren:		
73	73	grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, nicht lackirt, nicht polirt	20. —	25. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
75	75 ^{-bis}	<i>Cichorienwurzeln, frische . . .</i>	frei	frei
		VI. Leder.		
		Lederwaaren aller Art, Schuhwaaren ausgenommen:		
83 } 411 }	83	— <i>Reiseartikel (Koffer, Taschen etc.), ganz oder theilweise aus Textilstoffen (Wachstuch, Segeltuch, Zwillich u. dgl.)</i> <i>verfertigt</i>	{ 16. — 30. — }	70. —
83	83-a	— Lederwaaren, fertige	30. —	30. —
		Schuhwaaren:		
		— aus zugeschnittenen Geweben, mit Ledersohle:		
87	87	— — aus Halbside, Seide od. Sammet	80. —	150. —
88	88	— — aus andern Geweben . .	35. —	50. —
89	89	— vorgearbeitete Bestandtheile von Schuhwaaren aller Art, <i>solche aus Leder ausgenommen</i>	30. —	40. —
89	89-a	— <i>vorgearbeitete Bestandtheile von Schuhwaaren aller Art, aus Leder</i>	30. —	30. —
		VII. Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände.		
91	91	<i>Bücher, gedruckte</i>	1. —	1. —
91	91-a	<i>Land- und Seekarten</i>	1. —	1. —
		Instrumente, musikalische:		
93	93	— <i>Pianinos, Tafel- und Flügelklaviere, Harfen</i>	16. —	16. —
93	93-a	— <i>Orgelwerke, Harmoniums . .</i>	16. —	16. —
93	93-b	— <i>Uebrige Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente, etc. . .</i>	16. —	16. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		VIII. Mechanische Gegenstände.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		B. Maschinen und Fahrzeuge.		
105	105-i	<i>Nähmaschinen und Strickmaschinen</i>	4. —	4. —
111	111	<i>Fuhrwerke und Schlitten zum Personentransport, mit Ausschluß der Kinderwagen und -Schlitten, Krankenfahrstühle u. Velocipede</i>	ad valorem 10 %	10 %
111	111-a	<i>Kinderwagen, -Schlitten und Krankenfahrstühle</i>	10 %	10 %
111	111-b	<i>Velocipede (Bicycles, Tricycles, etc.)</i>	10 %	10 %
		IX. Metalle.		
		B. Eisen.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
124	122-a	<i>Dekapirte Bleche mit abgescheerten Ecken von 10 cm. Schnittlänge</i>	3. —	1. 70
		<i>Waaren aus Schmiedeeisen, schmiedbarem Eisenguß, Stahl, Blech, Draht: gemeine, auch in Verbindung mit Holz:</i>		
130	130	<i>— roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe übertüncht, getheert</i>	7. —	7. —
130 } 130-a }	130-bis	<i>— abgeschliffen, verzinkt . . .</i>	7. —	7. —
		G. Edle Metalle.		
		<i>Gold, Silber, Platina:</i>		
152	152	<i>— Gold, gemünzt</i>	frei	frei
152	152-a	<i>— Silber, gemünzt</i>	frei	frei
152	152-b	<i>— Gold, unbearbeitet, auch mit andern Metallen legirt (Güldischbarren)</i>	frei	frei
152	152-c	<i>— Silber, unbearbeitet, auch mit andern Metallen legirt (argent doré)</i>	frei	frei
152	152-d	<i>— Platina, unbearbeitet oder in Münzen</i>	frei	frei

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		X. Mineralische Stoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		Kalk, Gyps, Cement:		
167	167	— fetter Kalk und Gyps, gebrannt oder gemahlen	— 10	— 20
168	168	— hydraulischer Kalk	— 20	— 40
169	169	— Romancement	— 50	— 40
170	170	— Portlandcement, Schlacken- und Puzzolancemente	— 70	— 80
		Steinhauer- u. Steindrechslerarbeiten:		
180	180	— aus Marmor und andern edle- ren Steinarten	5. —	5. —
180	180-a	— vorgearbeitete Statuenkörper aus den sub 180 genannten Steinarten	5. —	5. —
184	184	Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (undurchsichtiges)	— 30	— 30
185	185	Asphaltfilz, Asphalttröhren, Holz- cement	— 60	1. —
186	186	Petroleum, roh, und Petroleum- destillate	1. 25	1. 25
186	186-a	Andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	1. 25	1. 25
		XI. Nahrungs- und Genußmittel.		
187	187	Schweineschmalz	1. 50	3. —
188	188	Butter, frisch, gesotten, gesalzen	3. —	8. —
188	188-a	Margarinbutter und übrige sogen. Kunstbutter	3. —	8. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XI. Nahrungs- und Genußmittel.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
191	191	Eier	{-50 ¹ 1.- ² }	2. —
198	198	Fleisch, frisch geschlachtetes . . .	2. —	4. —
200	200	Geflügel, lebendes	3. —	6. —
201	201	Geflügel, getödtetes	8. —	12. —
201-a	201-bis	Wildpret	8. —	12. —
201-a	201-a	Wurstwaaren (Charcuterie) . . .	8. —	20. —
204	204	Tafeltrauben, frische	2. 50	4. —
		Südfrüchte:		
208	208	— Weinbeeren (<i>getrocknete Tafeltrauben</i>)	3. —	3. —
208	208-a	— Rosinen (<i>Corinthen</i>)	3. —	25. —
		Mühlenfabrikate:		
216	216	— Getreide, Mais, Hülsenfrüchte in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern, Graupe, Gries (<i>Hartweizengries ausgenommen</i>), Grütze	1. 25	2. 50
216-a	216-a	— Reis in geschälten Körnern . . .	{1.- ³ 1.25 ³ }	2. 50
216-b	216-b	— Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	1. 25	2. 50
216	216-bis	— Gries aus <i>Hartweizen</i>	1. 25	1. 25
218	218	— Zwieback und feine Bäckerwaaren ohne Zucker	10. —	15. —
218-a	218-a	— Teigwaaren	{5.50 ⁴ 10.- ⁴ }	15. —

¹ Bis 1. März 1888 (Ablauf des Handelsvertrages mit Italien).

² Vom 1. März 1888 an bis Ende April 1888 (bisheriger Generalzolltarif).

³ Reis, in geschälten Körnern: bis 1. März 1888 (Ablauf des Handelsvertrages mit Italien) Fr. 1. —; vom 1. März bis Ende April 1888 Fr. 1. 25, bisheriger Generalzolltarif.

⁴ Teigwaaren: bis 1. März 1888 (Ablauf des Handelsvertrages mit Italien) Fr. 5. 50; vom 1. März bis Ende April 1888 Fr. 10. — (bisheriger Generalzolltarif).

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XI. Nahrungs- und Genußmittel.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
220	220	Honig	8. —	15. —
223	223	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	4. —	8. —
224	224	Cichorienwurzeln, getrocknete . .	— 60	1. —
224	224-a	Feigen, geröstete, unter Nachweis ihrer Verwendung zur Fabrikation von Kaffeesurrogaten . .	— 60	1. —
		Käse:		
225	225	— Weichkäse	4. —	4. —
225	225-a	— Hartkäse	4. —	4. —
234	234-a	Kindermehl in Paketen, Büchsen, etc.	20. —	20. —
		Tabak:		
239	239	— fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak . . .	50. —	75. —
240	240	— Cigarren und Cigaretten . . .	100. —	150. —
247	247	Bier- und Malzextrakt: in Fässern .	3. 50	5. —
251	251	Weintrauben, frische, zur Weinbereitung	2. 50	4. —
		Wein in Fässern:		
252	252	— Naturweine	3. 50	3. 50
252	252-a	— Kunstweine	3. 50	6. —
		Wein in Flaschen oder Krügen:		
253	253	— Naturweine	3. 50	3. 50
253	253-a	— Kunstweine	3. 50	20. —
252 }	256-a	Wermuth in Fässern, Flaschen oder Krügen	{3.50 ¹ 16.- ¹ }	16. —
253 }				
256 }				

¹ Bis 1. März (Ablauf des Handelsvertrages mit Italien) Fr. 3. 50; vom 1. März an Fr. 16. —.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
			Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		XIII. Papier.		
		Faserstoffe zur Papierfabrikation:		
266	266	— in nassem Zustande	— 60	1. 25
267*	266-a	— getrocknet	1. 50	1. 25
268-a	268	<i>Packpapier, graues, Strohpapier, gelbes, und Löschpapier: beidseitig rauh, d. i. zum Drucke nicht verwendbar</i>	3. —	3. —
268-a	268-a	<i>Wachs- und Theerpapier</i>	3. —	3. —
268	269-bis	Glas-, Rost- und Schmirgelpapier	3. 50	10. —
269-a	269-a	Druck- und Schreibpapier, geleimt oder ungeleimt; <i>Pack- und Löschpapier, soweit sie nicht unter Nr. 268 fallen, Filtrirpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig</i>	7. —	7. —
271-b	271-bis	Papierwäsche	30. —	50. —
276	276	Spielkarten	80. —	120. —
		XIV. Spinnstoffe.		
		A. Baumwolle.		
		Garne:		
281-a	281-a	— <i>doublirt: gefärbt</i>	11. —	11. —
282	282	— auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)	20. —	35. —
280-b } 281-a }	282-a	— <i>drei- oder mehrfach gewirnte, gefärbte Garne in Strangen¹⁾</i>	{ 8.- ¹⁾ 11.- }	35. —

* Die frühere statistische Nummer 267 fällt dahin.

¹⁾ Inclusive unächte Vigognegarne.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XIV. Spinnstoffe.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
		A. Baumwolle.	per q.	per q.
		Gewebe:		
		— glatte, geköperzte:		
286	286	— — gebleicht	25. —	35. —
286-a	286-a	— — bunt (buntgewebt)	25. —	35. —
286-b	286-b	— — gefärbt	25. —	35. —
286-c	286-c	— — bedruckt	25. —	35. —
287	287	— Sammet u. sammetartige Gewebe	30. —	50. —
287 b	287 ^{bis 1}	— brochirte Gewebe (Tüll, Gaze, Mousseline, brochart)	30. —	50. —
		— Plattstich-Gewebe:		
287-c	287 ^{bis 2}	— — Besatzartikel (bandes, entredoux)	30. —	50. —
287-d	287 ^{bis 3}	— — andere Artikel	30. —	50. —
		Decken ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit:		
288	288	— roh	4. —	4. —
289	288-a	— gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt	30. —	35. —
289	289	Decken mit Näharbeit oder Posamentirarbeit	30. —	50. —
—	289-a	Filztücher ¹⁾	—	40. —
291	291	Strumpfwaren ohne Näharbeit	25. —	50. —
		Stickereien:		
		— Kettenstich- (Crochet-) Stickereien (von Hand oder auf der ein- oder mehrnadrigen Maschine hergestellt):		
292	292	— — Vorhänge (Storen, rideaux, Bordüren, vitrages, etc.)	60. —	100. —
292-a	292-a	— — Andere Kettenstich-Stickereien (Taschentücher, Halstücher, Colonnen, Kragen, etc.)	60. —	100. —

¹⁾ Neue Position.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XIV. Spinnstoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		A. Baumwolle.		
		Stickereien:		
		— Maschinenstickereien (auf der gewöhnlichen Stickmaschine oder auf der Schiffchenmaschine hergestellt):		
292-b	292-b	— — Besatzartikel (bandes und entredeux)	60. —	100. —
292-c	292-c	— — Tüllstickereien	60. —	100. —
292-d	292-d	— — andere Maschinenstickereien (Modeartikel und Roben; fancyarticles und dresses) .	60. —	100. —
292-e	292-e	— feine Handstickereien . . .	60. —	100. —
292-f	292-f	Spitzen	60. —	100. —
		B. Flachs, Hanf, Jute etc.		
301-a	301-b	Juteplüsch ¹⁾	16. —	16. —
		Seilerarbeiten:		
306	306	— ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre	5. —	12. —
309	309	Schläuche, Säcke	15. —	20. —
		Matten und Bodendecken aus Manillahanf, Cocos und andern ähnlichen Faserstoffen, Jute ²⁾ ausgenommen:		
310	310	— roh	10. —	10. —
310	310-a	— gefärbt, bedruckt, etc. . . .	10. —	15. —
310-a	310 a ¹	Juteteppiche, glatt oder sammetartig	7. —	7. —
311	311	Oelleinwand zur Verpackung . .	4. —	8. —

¹⁾ Als selbstständige, neue Position von der bisherigen stat. Position Nr. 301-a ausgeschieden.

²⁾ Gegenüber Frankreich zu Fr. 7. — gebunden.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
XIV. Spinnstoffe.			Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
C. Seide.				
<i>Seide und Floretseide, gefärbt (auch bloß abgekocht, d. i. abgeschält): ¹⁾</i>				
317 } 317-b }	317	— Seide	16. —	16. —
317-a } 317-c }	317-a	— Floretseide	16. —	16. —
<i>Seide und Floretseide, auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet):</i>				
318	318	— Seide	40. —	40. —
318	318-a	— Floretseide	40. —	40. —
322	322	Stickereien	60. —	100. —
D. Wolle.				
 Bezüglich der Verzollung von Halbwollfabrikaten, welche Frage sich zur Zeit noch in Untersuchung befindet, behält sich der Bundesrath weitere Schlussnahmen vor.				
Wolle:				
324	324	— roh und gewaschen; Wollabfälle, Scheerflocken, Kunstwolle	{ - .30 } { - .60 ²⁾ }	— . 30
325	325	— gemahlen, gefärbt, gekämmt, Kammzug	— . 60	— . 60

¹⁾ Die bisherigen statistischen Positionen 317 und 317-a, für sog. „gebleichte“ Seide und Floretseide, werden eliminiert, bezw. mit den neuen Positionen 317 und 317-a verschmolzen, da der Ausdruck „gebleicht“ (gleichbedeutend mit „abgekocht“, oder „abgeschält“) bei der Seide technisch nicht gebräuchlich ist.

²⁾ Gewaschene Wolle.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XIV. Spinnstoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		D. Wolle.		
		Filzwaaren ohne Näharbeit:		
345	345	— roh ¹⁾	7. —	7. —
346	346	— gefärbt, bedruckt	{ 7.- ¹ } 16. —	16. —
—	347-a	Filztücher ²⁾	—	70. —
		E. Kautschuk und Guttapercha.		
351	351	Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide, etc. .	30. —	50. —
		F. Stroh, Rohr, Bast, etc.		
355	355	Grobe Waaren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen, etc., aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen	3. 50	6. —
355	355-a	Gemeine Wäaren aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl.	3. 50	15. —
356	356	Geflechte (Tressen) aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, Stroh ausgenommen, soweit sie nicht unter Nr. 355/355-a oder Nr. 357 fallen	10. —	10. —
356	356-a	Geflechte (Tressen) aus Stroh . .	10. —	10. —

¹⁾ Die früher bei der Position 345 aufgeführten *vorgearbeiteten Hutfilze, roh oder gefärbt*, werden gestrichen; es fallen somit zukünftig nur mehr die *rohen vorgearbeiteten Hutfilze* unter Nr. 345 zu Fr. 7. —, während die *gefärbten* zu Position Nr. 346, Zollansatz Fr. 16. — per q., versetzt werden.

²⁾ Neue Position.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XIV. Spinnstoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		F. Stroh, Rohr, Bast, etc.		
357	357	Nicht ausgerüstete Hüte, aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, auch in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen .	50. —	70. —
357-a	357-a	Andere feine Waaren aus den sub Nr. 353 und 354 genannten Stoffen, sowie <i>alle Waaren aus diesen Stoffen</i> , in Verbindung mit Pferdehaaren oder Garnen, Geweben, soweit sie nicht unter Nr. 361 fallen	50. —	70. —
		G. Confections- und Modewaaren.		
		Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere fertige Waaren mit Näharbeit:		
358	358	— aus Baumwolle, Leibwäsche, Corsetten <i>und genähte Wirkwaaren</i> ausgenommen . . .	40. —	70. —
358-b	358 ^{bis 1}	— — Leibwäsche aus Baumwolle	40. —	70. —
358-c	358 ^{bis 2}	— — Corsetten aus Baumwolle .	40. —	70. —
358	358 ^{bis 3}	— — <i>genähte Wirkwaaren aus Baumwolle</i>	40. —	70. —
359	359	— aus Wolle oder Halbwole, Corsetten <i>und genähte Wirkwaaren</i> ausgenommen	40. —	40. —
359	359-b	— — <i>genähte Wirkwaaren aus Wolle oder Halbwole</i> . .	40. —	40. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XIV. Spinnstoffe.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		G. Confections- und Modewaaren.		
		Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere fertige Waaren mit Näharbeit:		
360	360	— aus Seide oder Halbseide, Corsetten, <i>Cravatten</i> und <i>genähte Wirkwaaren</i> ausgenommen .	100. —	200. —
360-a	360-a	— — Corsetten aus Seide oder Halbseide	100. —	200. —
360	360-b	— — <i>Cravatten</i> aus Seide oder Halbseide	100. —	200. —
360	360-c	— — <i>genähte Wirkwaaren</i> aus Seide oder Halbseide . .	100. —	200. —
360-b	360-d	— aus Stoffen jeder Art mit Pelzbesatz; Pelzwerk, fertig oder zugeschnitten und abgepasst, <i>Besatzstreifen</i>	100. —	200. —
361	361	<i>Modewaaren</i> ; <i>Damenhüte</i> aller Art, ausgerüstet (<i>garnirt</i>); <i>Schmuckfedern</i>	30. —	30. —
361	361-b	<i>Blumen</i> , künstliche	30. —	30. —
362	362	<i>Herrenhüte</i> aller Art, ausgerüstet (<i>garnirt</i>)	100. —	150. —
363	363	Betten (<i>Matratzen</i> , <i>Kissen</i>), fertige, gefüllte	40. —	50. —
		Regen- und Sonnenschirme:		
365	365	— wollene, leibene	40. —	50. —
369	369	<i>Wagendecken</i> , fertige	15. —	20. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XV. Thiere und thierische Stoffe.	Fr. Rp. per Stück	Fr. Rp. per Stück
		A. Thiere.		
		<i>Ochsen und Stiere, geschaufelt: ¹⁾</i>		
373	373	— <i>Schlachtvieh</i>	5. —	25. —
373-a	373-a	— <i>Nutzvieh</i>	5. —	25. —
		<i>Kühe und Rinder, geschaufelt: ¹⁾</i>		
373	373 ^{bis 1}	— <i>Schlachtvieh</i>	5. —	20. —
373-a	373 ^{bis 2}	— <i>Nutzvieh</i>	5. —	20. —
374	374	<i>Jungvieh, ungeschaufelt ¹⁾</i> . . .	2. —	5. —
375	375	<i>Kälber bis auf 6 Wochen, oder nicht über 60 kg. Gewicht ¹⁾</i> .	1. —	3. —
376	376	<i>Schweine mit oder über 25 kg. Ge- wicht</i>	2. —	8. —
377	377	<i>Schweine unter 25 kg. Gewicht</i> .	1. —	3. —
		B. Thierische Stoffe.		
		<i>Häute und Felle:</i>		
—	382-a	— <i>zusammengenäht, jedoch nicht abgepaßt, in sog. Tafeln oder Säcken, f. Mantelfutter u. dgl. ²⁾</i>	per q. —	per q. 30. —
387	387	<i>Menschenhaare</i>	50. —	50. —
387	387-a	<i>Perrückenmacher- u. Haararbeiten</i>	50. —	100. —

¹⁾ Neue Fassung der stat. Positionen Nr. 373, 373-a, 374 und 375.

²⁾ Neue Position.

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XVI. Thonwaaren.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
		Thonwaaren, grobe:		
403	403	— Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	— 10	— 10
403	404-a	— Dachziegel, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	— 10	— 10
405	405	— Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt. Balustres und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	1. 50	2. —
406	406	— Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 403 bis 405 fallen: nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief	2. —	2. —
403	406-a	— Gasretorten	— 10	— 10
		XVII. Verschiedene Waaren.		
410	410	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, Jais, Meerschäum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen	100. —	150. —

Stat. Nr.		Einfuhr.	Zollansatz	
bisher.	neu.		bisher.	neu.
		XVII. Verschiedene Waaren.	Fr. Rp. per q.	Fr. Rp. per q.
411	411	<i>Gemeine Quincaillerie und Kurzwaaren (Mercerie) aller Art, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen .</i>	16. —	16. —
diverse u. 411 }	411-a	<i>Lampen, fertige, ganz oder theilweise zusammengesetzt ¹⁾ . . .</i>	{Div. & 16. —}	30. —
413	413	<i>Siegel-, Pack- und Flaschenlack .</i>	16. —	20. —
416	416	<i>Zollamtlich verbleite Waaren . .</i>	100. —	200. — ²⁾
		Ausfuhr.		
		I. Thiere.	per Stück	per Stück
Tarif Nr. 4 *	4 *	<i>Kälber nicht über 60 kg. Gewicht</i>	{-05 -50 ³ }	— 05

¹⁾ Neue Position.
²⁾ Die Nummer 416 betrifft bloß die statistische Anschreibung; **zollamtlich verbleite Waaren** figuriren nicht im Zolltarif; die betreffenden Zollbeträge (bei Verfall von Geleitscheinen) sind allmonatlich in der „Uebersicht der Zolleinnahmen“ unter „verschiedene Einnahmen“ zu verbuchen.
³⁾ Kälber mit 60 kg. Gewicht, bisher bei Nr. 3 des Tarifes.
* Die Anschreibungen für die Ausfuhr geschehen auf Grundlage der statistischen Positionen des Einfuhrzolltarifes.

Bern, den 20. April 1888.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Der neue Zolltarif befindet sich im Drucke; sofort nach dessen Erscheinen wird eine bezügliche Bekanntmachung erfolgen.

Bulletin Nr. 7
über die
ansteckenden Krankheiten der Hausthiere
in der
Schweiz
vom 1. bis 15. April 1888.

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine;
Z = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Obersimmenthal**, *Boltigen*, 1 R umgestanden.

Schwyz. Bez. **Schwyz**, *Schwyz*, 1 R, *Muotathal*, 1 R —

Total 2 R umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Diesbach*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 4 Fälle.

Milzbrand.

Bern. Bez. **Delsberg**, *Delsberg*, 1 R umgestanden.

Luzern. Bez. **Willisau**, *Fischbach*, 1 R umgestanden, 34 R abgesperrt.

Freiburg. Bez. **See**, *Greng*, 1 R umgestanden, 38 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Thierstein**, *Büßerach*, 1 R umgestanden.

Basel-Landschaft. Bez. **Waldenburg**, *Oberdorf*, 1 R umgestanden, 5 R abgesperrt, *Niederdorf*, 1 R umgestanden, 15 R abgesperrt. — **Total 2 R** umgestanden.

St. Gallen. Bez. **See**, *Goldingen*, 1 R umgestanden, 3 R, 2 Z abgesperrt.

Aargau. Bez. **Muri**, *Sins*, 1 R umgestanden.

Thurgau. Bez. *Arbon, Hefenhofen*, 1 R umgestanden, 14 R abgesperrt.

Waadt. Bez. *Lausanne, Lausanne*, 2 R umgestanden, 9 R abgesperrt.

Gesammttotal 11 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. *Winterthur, Elsau*, 2 St (12 R*), *Hofstetten*, 5 St (17 R*); Infektion rührt von den im Bulletin Nr. 6 gemeldeten Fällen her; nöthige Anordnungen getroffen. — **Total 7 St (29 R*).**

Luzern. Bez. *Hochdorf, Sulz*, 1 St, 8 R, *Herlisberg*, 1 St, 8 R — **Total 2 St, 16 R.**

Appenzell A. Rh. Bez. *Hinterland, Urnäsch*, 3 St (29 R*, 6 Schw*, 2 Z*), *Schwellbrunn*, 3 St (15 R*, 1 Schw*), wovon (1 R*) abgethan; *Herisau*, (1 R*) abgethan, *Waldstatt*, 1 St (6 R*, 1 Z*, 9 Schf*), wovon (1 R*) abgethan, *Hundwyl*, 1 St (6 R*, 2 Schw*); Bez. *Mittelland, Teufen*, 1 St (7 R*), wovon (1 R*) abgethan; Bez. *Vorderland, Reute*, 1 St, 4 R. Die Einschleppung nach Waldstatt und zum Theil nach Herisau, Urnäsch und Schwellbrunn erfolgte durch den Transport eines Händlers, welchen derselbe auf dem Markte in Altstätten gekauft und vertheilt nach den genannten Gemeinden abgegeben hat; in zwei Ställe von Schwellbrunn wurde die Seuche vermuthlich aus Appenzell i. Rh. eingeschleppt; der in Teufen geschlachtete, mit der Maul- und Klauenseuche behaftete Ochse kam aus Salzburg und wurde aus St. Margrethen eingeführt. Strafuntersuchungen in verschiedenen Fällen eingeleitet. — **Total 10 St, 68 R, 9 Schw, 3 Z, 9 Schf (64 R*, 9 Schw*, 3 Z*, 9 Schf*),** davon (4 R*) abgethan.

St. Gallen. Bez. *Werdenberg, Wartau*, 4 St (21 R*); Bez. *Altotgenburg, Mosnang*, 1 St (7 R*); Bez. *Goßau, Goßau*, 1 St (1 R*) abgethan; Bez. *Wil, Zuzwyl*, 1 St (15 R*); Herkunft der Fälle in Wartau und Mosnang noch nicht genau ermittelt; der in Goßau verseucht befundene Ochs stammt von Teufen (Appenzell a. Rh.); im Seebezirk ist die Seuche erloschen, der Markt in Rapperswil wieder gestattet; nach Zuzwil wurde die Seuche unzweifelhaft durch in Hundwyl (Appenzell A. Rh.) angekauft Vieh eingeschleppt. — **Total 7 St (44 R*),** wovon (1 R*) abgethan.

Graubünden. Bez. *Plessur, Chur*, 2 St, 8 R, (5 R*), *Malix*, 1 St (6 R*) — **Total 3 St, 14 R, (11 R*).**

Gesammttotal 29 Ställe, 192 Stück Vieh, wovon 5 Stück abgethan. Verminderung seit 30. März 16 Ställe, 131 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Luzern. Bez. *Sursee, Großwangen*, 1 P abgethan, (6 P*) als der Ansteckung verdächtig abgesperrt; Ursprung unermittelt; Bez. *Willisau, Menznau*, (2 P*) der Seuche verdächtig, im Zusammenhang mit Fall in Großwangen. — **Total 1 P** abgethan, (8 P*) verdächtig.

Freiburg. Bez. *Saane, Prez (Corjolens)*, 1 P der Ansteckung verdächtig.

Genf. Bez. *Linkes Ufer, Plainpalais*, die 2 seucheverdächtigen P abgethan und rotzkrank befunden, 5 P in der nämlichen Stallung als der Ansteckung verdächtig unter thierärztlicher Aufsicht; Ursprung unermittelt.

Gesammttotal 3 Fälle, 14 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Bern. Bez. *Burgdorf, Koppigen*, 2 Schw umgestanden, 7 Schw verdächtig.

Waadt. Bez. *Aubonne, Mollens*, 1 Schw umgestanden, *Bière*, 2 Schw umgestanden; Bez. *Cossonay, Daillens*, 2 Schw umgestanden, *Villars-Lussery*, 3 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. *Grandson, Provence*, 8 Schw umgestanden, *Onnens*, 4 Schw umgestanden; Bez. *Nyon, Nyon*, 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. *Orbe, Orbe*, 23 Schw umgestanden, *Ballaigues*, 4 Schw umgestanden. — Einschleppung durch französische Händler, gegen welche Strafuntersuchung eingeleitet. — **Total 48 Schw** umgestanden.

Gesammttotal 50 Fälle.

Räude.

Graubünden. Bez. *Maloja, Pontresina*, 90 Schf; Bez. *Moesa, Misox*, (8 Z*) — **Total 98 (8*)** Thiere verseucht und verdächtig.

Waadt. Bez. *Cossonay, Pampigny*, 45 Schf verseucht und verdächtig.

Gesammttotal 143 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Bern. Eine Buße von Fr. 5 (Widerhandlung gegen Art. 10 der eidgenössischen Vollziehungsverordnung).

Freiburg. Eine Buße von Fr. 10 und 4 Bußen von je Fr. 5 (Mangel der Gesundheitsscheine).

Schaffhausen. Je eine Buße von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 10 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung; eine Buße von Fr. 20 (Umgehung der grenztierärztlichen Untersuchung und Nichtabgabe des Gesundheitsscheines).

Waadt. Sieben Bußen von je Fr. 5 und eine Buße von Fr. 8 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 50 und zwei Bußen von je Fr. 20 (Sperrbruch); eine Buße von Fr. 10 (Ausstellung eines vorschriftswidrigen Gesundheitsscheines); je eine Buße von Fr. 70 und Fr. 50 (Herstellung und Gebrauch eines gefälschten Scheines).

A u s l a n d.

Elsaß-Lothringen. Februar: *Rotz*, 1 Fall in Metz; *Milzbrand*, 3 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, in 11 Ställen 55 Thiere neu verseucht; *Räude*, 326 Schafe verseucht und verdächtig; *Wuth*, 1 Fall im Kreis Saarburg.

Baden. 15.—31. März: *Milzbrand*, 3 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle.

Württemberg (Schwaben und Neuburg). *Lungenseuche*, 3 Fälle, 10 Verdachtsfälle im Bezirk Kempten; *Maul- und Klauenseuche*, 54 Thiere verseucht und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn. 14. April:

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauen- seuche.	Rotz und Haut- wurm.	Milzbrand.	Roth- lauf.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	1	3	5	—	—
Mähren	11	6	—	—	—
Böhmen	24	18	1	—	—
Nieder-Oesterreich	1	12	—	—	—
Schlesien	4	1	—	—	—
Ober-Oesterreich .	—	1	—	—	—
Salzburg	—	1	—	—	—
Steiermark	—	2	—	—	—
Ungarn (3. April)	6	2	1	17	—

Tyrol und Vorarlberg. 7.—14. April: *Maul- und Klauenseuche* herrscht in Innsbruck, Pradl und im Bezirk Kufstein; *Räude*, 5 Ortschaften in 3 Bezirken verseucht.

Oesterreich-Ungarn war am 15. April frei von der *Rinderpest*.

Italien. 26. März bis 1. April: *Rausch- und Milzbrand*, 12 Fälle; *Rotz*, 7 Fälle.

Bern, den 15. April 1888.

Schweizerisches Landwirthschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Der Bundesrath hat unterm 3. April abhin, in theilweiser Abänderung der Instruktion für die Grenzhierärzte, vom 24. Dezember 1886, und unter Genehmigung einer Spezialinstruktion betreffend die Behandlung des Sömmerungs- und Winterungsviehes, beschlossen:

1. Die Untersuchungstaxen für **schweizerisches, aus dem Auslande zurückkehrendes Sömmerungs- und Winterungsvieh** sind wie folgt festgesetzt:
 - a) für Thiere des Pferde- und Rindviehgeschlechts, mit Ausnahme der Kälber unter 60 Kilo Gewicht per Stück 50 Cts.
 - b) für Kälber unter 60 Kilo Gewicht 40 "
 - c) für Thiere des Schaf-, Ziegen- und Schweinegeschlechts 10 "
2. Für **ausländisches Sömmerungs- und Winterungsvieh** wird bei der **Ausfuhr** folgende Rückvergütung geleistet:
 - a) für jedes Thier des Pferde- und Rindviehgeschlechts 40 Cts.
 - b) für jedes Thier des Schaf-, Ziegen- und Schweinegeschlechts 5 "

Die Vieheinfuhrstation **Montlingen** ist vom 15. April an jeweilen Mittwoch von 2—4 Uhr geöffnet; als Grenzhierarzt daselbst hat

der Bundesrath in Ersetzung des verhinderten Herrn Zäch Herrn Thierarzt **Fridolin Buschor***) in Altstätten bezeichnet.

Bern, den 15. April 1888.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

*) Nicht Buchser, wie auf Seite 263, Zeile 13 von oben, irrig zu lesen.

Eidg. Anleihen von 1880 und 1887.

Den Inhabern von nicht konvertirten Obligationen des 4 % eidg. Anleihe von 1880 wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die Verzinsung ihrer Titel mit dem 31. Dezember 1887 erloschen ist und das Kapital bei der eidg. Staatskasse oder bei einer schweiz. Hauptzoll- oder Kreispostkasse erhoben werden kann.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß noch eine Anzahl Interimsscheine des 3 1/2 % eidg. Anleihe im Ausstand sich befindet, welche gegen die definitiven Titel bei der eidg. Staatskasse auszutauschen sind.

Bern, den 17. April 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung.

Diejenigen Firmen, welche flüssige Alkoholfabrikate ausführen und darauf Rückvergütung des Monopolgewinnes im Sinne von Art. 5 des eidgenössischen Alkoholgesetzes beanspruchen wollen, werden auf den amtlich publizirten Bundesrathsbeschluß vom 10. dies aufmerksam gemacht, laut welchem der Art. 15 des Reglements vom 4. November 1887 über Rückvergütung des Monopolgewinns auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten folgende Fassung erhalten hat:

„Für Ausfuhrsendungen von Getränken unter 20 Litern oder 23 Kilogramm, wenn in Fässern, und 50 Kilogramm

Bruttogewicht, wenn in Flaschen oder Krügen, wird keine Rückvergütung geleistet (Art. 5 des Alkoholgesetzes).

„Das Nämliche gilt für Ausfuhrsendungen anderer flüssiger Alkoholfabrikate, deren Bruttogewicht 5 kg. oder weniger beträgt.“

Bern, den 15. Februar 1888.

1

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur von **Otto Stoer** in **Basel** hat zu Anfang Juli 1887 auf das ihr vom Bundesrath ertheilte Patent verzichtet, und es wird ihr deßhalb auf den gleichen Zeitpunkt des laufenden Jahres die hinterlegte Kautions von **Fr. 40,000** zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zum 30. Juni 1888 keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die genannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 20. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen:
Abtheilung Auswanderungswesen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.04.1888
Date	
Data	
Seite	456-484
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 932

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.